

Die französische Ecke

Für das Thema „Haiku und persönliche Entwicklung“ der 58. Ausgabe von *GONG*, der Zeitschrift der Frankofonen Haiku-Gesellschaft, konnte die Redaktion die Journalistin Pascale Senk gewinnen. Sie schreibt für die Tageszeitung *LE FIGARO* im Ressort Psychologie und brachte im letzten Herbst mit ihrem Buch *Der Haiku-Effekt* das Genre und seine positiven Auswirkungen auf unsere Psyche einer größeren Leserschaft zur Kenntnis. Dass das Haiku unsere Beobachtung schärft, unsere Gefühle intensiviert, ja, uns regelrecht glücklich machen kann, weiß Pascale Senk als Haiku Lesende und Schreibende aus eigener Erfahrung und hat es sich in zahlreichen Interviews von anderen Haiku-Autoren bestätigen lassen. Weiter erfahren wir von der Autorin, dass inzwischen sogar die experimentelle Psychologie das Haiku für sich entdeckt hat und ihm nicht nur eine euphorisierende, sondern auch eine heilende Wirkung nachsagt, ähnlich wie sie in der Psychotherapie erzielt werden kann. An Senks Ausführungen schließen sich die sehr persönlichen Beiträge von Danièle Duteil und Jean Antonini an. Danièle erzählt, wie ihr das Haiku in einer Phase existenziellen Leerlaufes zu mehr Gelassenheit verhalf. Jean beschreibt seine persönliche Entwicklung, als er mit dreißig Jahren das Haiku für sich entdeckte und ihm das Haiku-Schreiben Selbstvertrauen schenkte. Und weil zum Leben auch das Sterben gehört, hat das Haiku auch dort seinen Platz. Emmanuel Lozerand, Übersetzer und Professor für japanische Literatur, schildert den letzten Tag im kurzen Leben des Masaoka Shiki, so wie ihn dessen Schüler überliefert hat. Es ist ergreifend zu lesen, wie der an Tuberkulose erkrankte 34-Jährige mit letzter Anstrengung sein Todes-Haiku –

Ein Klumpen Auswurf
Der Saft des Schwammkürbisses
konnte nicht helfen.

– niederschreibt.

Im zweiten Teil der Zeitschrift finden wir die Haiku-Auswahl zum Thema „Glück und Unglück“. Dem Aufruf folgten 59 Autoren, und die Jury wählte aus 61 Haiku aus. Hier drei Kostproben:

bourrasque de fin du monde
tête dans la boue le Bouddha
sourit toujours

Jean-Louis Chatrain

Endzeit-Böe
den Kopf im Schlamm lächelt
Buddha immer noch

repas de famille
l'odeur appétissante
des nouveaux nés

Christiane Ranieri

Familienessen
der appetitliche Duft
der Neugeborenen

tu tournes en rond
vieux chien abandonné
sur une aire d'autoroute

Bruno Sourdin

du drehst im Kreis
alter Hund ausgesetzt
auf einem Autobahnrastplatz